

EU-Seminar und Planspiel der Friedrich-Ebert-Stiftung in Brüssel für Schülerredakteure und Junge Presse aus Deutschland

29. November - 02. Dezember 2009

Anmeldeschluss: 11.11.2009

„Angenehm, Europa!“ – Pressearbeit am europäischen Projekt Seminar und Planspiel Europa

Die Europäische Union ist für viele Bürgerinnen und Bürger ein undurchsichtiger Dschungel. Es herrscht große Skepsis gegenüber der EU-Bürokratie, Europa sei vor allem Wirtschaft und Binnenmarkt, viele der Entscheidungen seien faul ausgehandelte Kompromisse, in manchen Bereichen mische sich die EU zu viel ein, in andern aber solle sie bitteschön mal etwas unternehmen. Dieses diffuse Bild verstärkt die Europaskepsis und das Desinteresse der Bürgerinnen und Bürger, Europa mit zu gestalten.

- Doch ist Europapolitik tatsächlich undurchsichtiger als Bundespolitik?
- Mit welchen Hindernissen verlaufen europäische Entscheidungswege und wie sind die politischen Kompromisse tatsächlich zu bewerten?
- Welchen Einfluss hat die EU auf das tägliche Leben der Menschen, geht es dabei nur um wirtschaftliche Fragen?
- Welche Ebene ist geeigneter zur Problemlösung, Europa oder die Nationalstaaten?
- Wie kann man sich einbringen und mitgestalten?

Der Presse kommt bei der Beantwortung dieser Fragen für die Bürgerinnen und Bürger eine entscheidende Rolle zu. Denn zu einem großen Teil bestimmt das Bild der Presse, wie Europa vermittelt wird, welche Aspekte der Themenvielfalt herausgegriffen und wie sie aufbereitet werden.

Im Mittelpunkt des Seminars steht ein **politisches EU-Planspiel** bei dem die TeilnehmerInnen zunächst einen Überblick über die Akteure und Entscheidungswege in der EU erhalten. Während der Politiksimulation werden dann die Entstehung einer europäischen Richtlinie mit verteilten Rollen und die Schwierigkeiten der Kompromissfindung in der EU für jeden einzelnen praktisch erfahrbar.

Ergänzend sind Hintergrundgespräche mit Europaabgeordneten und Entscheidungsträgern weiterer europäischer Institutionen sowie mit Vertretern der Presse vorgesehen.

Zielgruppe:

SchülerredakteurInnen, Junge Presse, u.ä.

Allgemeine Zielsetzung

Das Seminar ermöglicht den TeilnehmerInnen den Dialog und Austausch mit EntscheidungsträgerInnen und VertreterInnen der europäischen Institutionen, von Verbänden und Lobbygruppen. Neben einem vertieften Einblick in die jeweils relevanten Zusammenhänge und Akteure auf europäischer Ebene sollen Herausforderungen und Defizite identifiziert und Lösungsvorschläge oder Anregungen gemeinsam diskutiert werden. Die Erkenntnisse des Seminars sollen ebenso von den TeilnehmerInnen zu Hause in das jeweilige Umfeld eingebracht und dadurch weitermultipliziert werden können.

Programmablauf allgemein

Seminarprogramme der FES in Brüssel besteht in der Regel aus Gesprächsterminen mit VertreterInnen der europäischen Institutionen, von Interessenverbänden und sonstigen für das Seminarthema relevanten Akteuren vor Ort in Brüssel. Die Termine sind als Hintergrundgespräche zu verstehen, bei denen die jeweiligen ReferentenInnen eine Einführung in den jeweiligen Programmpunkt geben, um dann über Anmerkungen, Fragen und Antworten in eine Diskussion mit den TeilnehmerInnen überzugehen.

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht ein politisches EU-Planspiel, das den größten Zeitraum des Seminars abdeckt. Die Gesprächstermine mit EU-Vertretern fallen aufgrund der begrenzten Semindauer entsprechend weniger zahlreich aus.

Da die genaue Programmplanung von der Verfügbarkeit der einzelnen Referenten abhängt, kann ein detailliertes Programm frühestens zwei Wochen vor Seminarbeginn an die angemeldeten TeilnehmerInnen versandt werden.

An- und Abreise

Die Organisation der An- und Abreise erfolgt in Eigenregie seitens der TeilnehmerInnen. Die Anreise sollte bereits am Sonntag vor Seminarbeginn erfolgen. Bitte buchen Sie Ihre Fahrkarten erst, wenn Sie von uns eine endgültige schriftliche Bestätigung erhalten haben (in der Regel per Email).

Beginn des Seminars ist der Montag im angegebenen Seminarzeitraum mit einem ersten einführenden Termin in der Friedrich-Ebert-Stiftung Brüssel um 9:30 Uhr. Eine Seminarassistentin der FES begleitet die Gruppe ab dem ersten Programmtag (Montag) und zu den Terminen im weiteren Verlauf des Seminars.

Für die Planung der Rückreise ist zu berücksichtigen, dass das Seminar am letzten Seminartag (Mittwoch) gegen 13:00 Uhr endet.

Unterkunft

Die Unterbringung für die Dauer des Seminars, von Sonntag bis Mittwoch, erfolgt in Doppelzimmern. Die Friedrich-Ebert-Stiftung übernimmt die Reservierung. Anschrift des Hotels, Anfahrtsbeschreibung etc. erhalten die TeilnehmerInnen vor Seminarbeginn mit dem detaillierten Seminarprogramm.

Verpflegung

Das Frühstück ist in der Übernachtung im Hotel inbegriffen und wird von der Friedrich-Ebert-Stiftung getragen.

Außerdem lädt die Friedrich-Ebert-Stiftung im Rahmen des Seminarprogramms zu einem gemeinsamen Abendessen ein.

Soweit im detaillierten endgültigen Programm nicht explizit ausgewiesen, ist die weitere Verpflegung von den TeilnehmerInnen selbst zu organisieren und zu finanzieren. Für Hinweise zu Verpflegungsmöglichkeiten von Supermärkten bis Restaurants stehen die MitarbeiterInnen der FES in Brüssel gerne zur Verfügung.

Kosten und Kostenerstattung

Die Friedrich-Ebert-Stiftung erstattet die **Reisekosten** nach und von Brüssel auf Grundlage einer Bahnfahrt 2. Klasse. Dazu bitten wir die TeilnehmerInn nach der Rückkehr von unserem Seminar um die Einsendung **aller Originalbelege, -rechnungen und -fahrkarten**.

Bei der **Anreise mit dem PkW** liegt unsere Erstattung bei 0,20 Euro/km. Die Friedrich-Ebert-Stiftung erstattet allerdings nur bis zu einem Maximalbetrag von insgesamt 130,- Euro.

Die Kosten für den unmittelbar in Zusammenhang mit dem Programmablauf stehenden **Transport vor Ort** in Brüssel übernimmt ebenfalls die Friedrich-Ebert-Stiftung. Es handelt sich dabei in der Regel um die Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln wo nötig zwischen dem Hotel und den einzelnen Programmterminen. Dafür stellt die FES Fahrkarten zur Verfügung.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung erstattet ebenfalls die **Kosten für die Unterkunft**. Das Hotel rechnet das Zimmer inklusive Frühstück direkt über die Friedrich-Ebert-Stiftung ab.

Extrakosten auf den Zimmern, wie Telefonnutzung oder Minibar, kann die FES in keinem Falle übernehmen.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt verbindlich über unser **Anmeldeformular** per Fax oder Email. Anmeldeschluss ist 4 Wochen vor Seminarbeginn, soweit nicht anders angegeben. Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die freien Plätze, werden die Interessenten über ihren Wartelistenplatz informiert.

Um Stornierungskosten zu vermeiden, bitten wir im Falle einer Absage seitens der TeilnehmerInnen so früh wie möglich um eine schriftliche **Anmeldestornierungen** direkt an: Stephan.Thalhofer@fes-europe.eu oder per Fax: 0032.22.34.62.81

Veranstalter

Europabüro
Friedrich-Ebert-Stiftung
38, rue du Taciturne
B-1000 Brüssel

Programmleitung und Kontakt

Stephan Thalhofer
Tel.: 0032 22 34 62 93
Fax: 0032 22 34 62 81
Email: Stephan.Thalhofer@fes-europe.eu